

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848 1848

13 (12.2.1848)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den
See-Kreis.

N^o 13.

Samstag, den 12. Februar

1848.

Bekanntmachung.

Die am 19. Juni 1847 dahier verstorbene Freifrau Friederike Sophie von Bühler, geb. Freistedt, Wittwe des großh. Landoberstallmeisters Freiherrn von Bühler hat durch letztwillige Verfügung den Betrag von 2950 fl. zur alsbaldigen Unterstützung würdiger, bedürftiger, protest. Schullehrer, Lehrers-Wittwen und Kinder bestimmt. Diese Verfügung wurde nach dem Willen der edlen Wohlthäterin vollzogen und wird nunmehr zum ehrenden Andenken an die Stifterin hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 1. Februar 1848.

Großh. evang. Oberkirchenrath.
Böhme.

Spohn.

Das Ergebniß der Prüfung der Geometer-Candidaten im Jahre 1847 betr.

Von zehn Geometer-Candidaten welche im Jahr 1847 zur Staatsprüfung einberufen wurden, sind unter dem heutigen folgende fünf, und zwar in nachstehender Ordnung unter die Zahl der praktischen Geometer aufgenommen worden:

Ludwig August Maier von Wendlingen,
Wilhelm Brecht von Sprök,
Sigmund Löw von Ehrenstetten,
Adolph Böttlin von Konstanz, und
Karl Holdermann von Mosbach.

Karlsruhe, den 29. Januar 1848.

Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

V. B. d. D.

Scheffel.

Vdt. Fecht.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

(1) Engen. [Fahndung.] Gestern Abend ist der wegen mehrerer gefährlicher Diebstähle dahier in Untersuchung stehende Schneider Johann Baptist Strahl von Welschingen bei seiner Abführung in das Gefängniß entwichen und flüchtig geworden.

Indem wir dessen Personalbescrieb unten beifügen, ersuchen wir die resp. Polizeibehörden, auf Strahl zu fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt anher einzuliefern.

Alter 20 Jahre, Größe 6 Schuh, Statur schlank, Gesichtsförm oval, Gesichtsfarbe gesund,

Haare hellbraun, Stirne mittler, Augen grau, Nase mittlere, Mund ditto, Zähne gut, Kinn länglich, Bart keinen, besondere Zeichen: keine.

Kleidung.

Ein dunkelgrün-r, schon abgetragener kurzer Ueberrock, mit 2 Reihen schwarzen Knöpfen zum Zuknöpfen bis an den Hals, ein Paar beschmutzte grau zwischene Hosen, eine dunkle nach oben sich etwas zuspizende Schildkappe, mit geradem Schild und ledernem Sturmband und kurze Stiefel von Kalbleder mit durchgelaufenen Sohlen.

Engen, den 8. Februar 1848.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Heiligenberg. [Aufforderung.] Der unten beschriebene Kanonier Friedrich Müller von Heiligenberg, welcher vom Commando der großh. Artilleriebrigade in Karlsruhe auf den 25. v. M. zum Dienste einberufen wurde, aber nicht erschienen ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem Brigadecommando oder bei dieseitiger Behörde zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn als Deserteur auf ungehöriges Ausbleiben erkannt werden würde. Alle Behörden werden ersucht, den Kanonier Friedrich Müller im Betretungsfalle zu arretiren und hieher verbringen zu lassen.

Signalment.

Größe 5' 10" 3"', Körperbau stark, Farbe des Gesichts lebhaft, Farbe der Augen grau, Farbe der Haare braun, Nase mittlere, Alter 26 Jahre, Profession: Bierbrauer.

Heiligenberg, den 22. Januar 1848.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

(2) Engen. [Aufforderung.] Kaspar Schneider von Döggingen, Amts Hüfingen, hat sich unerlaubter Weise von Hause entfernt, und steht dahier wegen Diebstahls in Untersuchung. Wir vermögen dessen Signalment näher nicht anzugeben, als daß er 30 Jahre alt, lediger Schleifer und Spengler ist.

Wir ersuchen die resp. Behörden den Schneider auf Betreten anher zu weisen.

Engen, den 1. Febr. 1848.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

(1) Breisach. [Straferkenntniß.] Da sich Hermann Fuchs von Gündlingen und Fr. Kaver Rebstock von Niederrimsingen ungesachtet der öffentlichen Vorladung nicht gestellt, um ihrer Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, so werden dieselben der Refraction für schuldig erkannt und deshalb jeder in eine Strafe von 800 fl. verfällt und die persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Breisach, den 27. Januar 1848.

Großh. Bezirksamt.

St. Blasien. [Straferkenntniß.] Nachdem Johann Baptist Wangart von Todtmoos der dieseitigen Aufforderung vom 20. Oktober v. J. keine Folge geleistet hat, wird derselbe der Refraction für schuldig erklärt, und demgemäß in eine Strafe von 800 fl. verfällt, vorbehaltlich der weiteren persönlichen Bestrafung für den Fall seines spätern Erscheinens.

St. Blasien, den 4. Februar 1848.

Großh. Bezirksamt.

St. Blasien. [Straferkenntniß.] Nachdem

Josef Oberle vom Amrigschwand der dieseitigen Aufforderung vom 20. Oktober v. J. keine Folge geleistet hat, so wird er der Refraction für schuldig erklärt, und demgemäß in eine Strafe von 800 fl. verfällt, vorbehaltlich der weitem persönlichen Bestrafung für den Fall seines spätern Erscheinens.

St. Blasien, den 4. Februar 1848.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bilingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich die für 1848 milizpflichtigen:

Gustav Baumann von Dauchingen,
Johann Evangelist Häusle von Gröningen und

Friedrich Frech in Niedereschach auf die öffentliche Vorladung vom 12. November v. J. weder gestellt, noch ihr Ausbleiben entschuldigt haben, so werden dieselben der Refraction für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erkannt, und jeder in eine Strafe von 800 fl. verfällt, auch ihre persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Bilingen, den 1. Februar 1848.

Großh. Bezirksamt.

(2) Sinsheim. [Erkenntniß.] Da Soldat Wilhelm Trips von Sinsheim sich auf die öffentliche Vorladung vom 15. Sept. v. J. bis jetzt weder bei seinem Regimentscommando noch dahier gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und unter Verfallung in die Kosten der Untersuchung in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Seine persönliche Bestrafung bleibt für den Betretungsfall vorbehalten.

Sinsheim, den 29. Januar 1848.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Stetten. [Vacante Actuarstelle.] Die dieseitige zweite Actuarstelle mit einem Gehalt von 350 fl. und circa 100 fl. Accidenzien ist sogleich wieder mit einem recipirten Scribenten zu besetzen.

Stetten, den 7. Febr. 1848.

Großh. Bezirksamt.

Zolldefraudationen.

In Gemäßheit des §. 27 des Zollstrafgesetzes werden alle Diejenigen, welche an nachgenannte Gegenstände Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu melden, widrigenfalls dieselben confiscirt würden.

Bezirksamt Blumensfeld.

Am 1. Mai v. J. wurden auf der Wiedher Gemarlung 2 Ester Kernen und 2 Ester Gersten durch das Grenzzollpersonale aufgegriffen.

f. f. Bezirksamt Stühlingen.

Unterm 26. Januar wurden in der Werkstätte des Küfermeisters Josef Rutschmann von Lembach 28 $\frac{1}{2}$ Pfd. Zucker und 30 Pfund roher Kaffe versteckt vorgefunden.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachbenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Achern,

zwischen der Schulstelle Oberachern und der großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau;

im f. f. Bezirksamt Heiligenberg,

(1) zwischen der Pfarrei Roggenbeuren und ihrem Zehntpflichtigen zu Falkenhalden;

im f. f. Bezirksamt Heiligenberg,

(1) zwischen der Pfarrei Oberhomberg und dem zehntpflichtigen Hofgutsbesitzer zu Koblöffel, Gemeinde Illwangen;

im Bezirksamt Meersburg,

(2) zwischen der Santmasse des Josef Höfle von Markdorf und der Stadtgemeinde Markdorf;

im Bezirksamt Säckingen,

(2) zwischen der Kirche zu Wehr und dem freiherrl. von Schönau-Wehrschen Zehnten;

im f. f. Bezirksamt Weßkirch,

(3) zwischen der Pfarrei Krumbach und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung daselbst.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf die abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsstück, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wo

bei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Vorg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

f. f. Bezirksamt Hüfingen,

(2) von Fürstenberg, gegen den in Sant erkannten Georg Widmann, auf Freitag den 18. Februar d. J., früh 8 Uhr. Aus dem

f. f. Bezirksamt Donaueschingen,

(2) von Donaueschingen, gegen den in Sant erkannten f. f. Hofrath Hasenfratz, auf Montag den 13. März d. J., früh 8 Uhr. Aus dem

f. f. Bezirksamt Eugen,

(3) von Ansfelingen, gegen die in Sant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Landwirths Josef Trittenbas, auf Samstag den 19. Febr. d. J., früh 8 Uhr.

(1) Neustadt. [Santerkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Santmasse des Handelsmann Mathä Meßmer von Löffingen, Forderung betreffend.

In Erwägung, daß Bürgermeister Kaus von Löffingen durch die übergebene Urkunde hiezu legitimirt, die Vermögens-Unzulänglichkeit des Handelsmann Mathä Meßmer von Löffingen anzeigt.

Nach Ansicht des §. 814, Nr. 1 der P.O., ergeht

B e s c h l u ß:

Ueber das Vermögen des Handelsmann Mathä Meßmer von Löffingen wird Sant erkannt.

B. R. B.

Neustadt, den 21. Oktober 1847.

(Nr. 2709.) Da der Santmann noch immer flüchtig und sein Aufenthalt unbekannt ist, wird ihm vorstehendes Santerkenntniß auf diesem Wege eröffnet.

Neustadt, den 6. Februar 1848.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Otto.

(1) Radolfzell. [Das Auswandern des Josef Auer von Gailingen nach Amerika betreffend.]

Der Bürger Josef Auer von Gailingen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Alle diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf

Mittwoch den 26. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in Gailingen angeordneten Tagfahrt vor dem Distriktsnotar Weber anzumelden und zu be-

gründen, widrigenfalls ihnen später zur Befreiung nicht mehr verholfen werden kann.

Radolfzell, den 5. Februar 1848.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

(1) Engen. [Mundtods-Erklärung.] Der ledige Karl Rigling von Ansfelingen wird wegen Verschwendung im ersten Grad für mundtods erklärt, und es wird ihm Josef Dietrich von dort als Beistand beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er weder Rechten, Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, noch ablöbliche Kapitalien erheben, darüber Empfangscheine ausstellen und weder Güter veräußern noch verpfänden kann.

Engen, den 4. Februar 1848.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

Vdt. Rumpf.

(2) Stockach. [Vacantes Stipendium.] Das von dem verstorbenen Pfarrer Maier von Mundelfingen gestiftete Stipendium im jährlichen Betrag von 90 fl. für Steißlinger-Bürgersöhne ist wieder zu vergeben.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß laut der Stiftungsurkunde die mit dem Stifter Maier'schen Geschlecht anverwandten Studirenden, und bei dem Mangel solcher, andere Steißlinger-Bürgersöhne, welche studiren und die zweite Klasse absolvirt haben, Anspruch darauf machen können. Wenn keine Studirenden vorhanden sind, so steht andern Bürgersöhnen von Steißlingen, welche ein Handwerk erlernen, ein Anspruch auf das Stipendium zu.

Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Lauf-, Sitten- und Studienzeugnisse binnen 4 Wochen an das Pfarr- und Bürgermeisteramt in Steißlingen zu wenden.

Stockach, den 31. Januar 1848.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Bonndorf. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der gestern abgehaltenen Zwangs-Versteigerung der Liegenschaften des Benedikt Tröschler von Wellendingen für die nachbeschriebenen Realitäten der Schatzungspreis nicht erlöst wurde, werden solche am

Donnerstag den 24. Febr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Adlerwirthshause zu Wellendingen der zweiten Versteigerung ausgesetzt werden und zwar:

1) Die Hälfte von einem weisstöck-

gen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, tarirt

500 fl.

2) 4 Rthn. Garten vor dem Haus, neben der Straße und Inhaber

25 fl.

3) 3 Brlg. Garten hinterm Haus, neben Josef Thoma und Lorenz Greiner

350 fl.

4) 1 Brlg. Wies in der Thalmatt, neben Joh. Rheiner und Josef Rogg

80 fl.

5) 1 Brlg. 31 Rthn. Acker in der Alp, neben Fidel Faller und Philipp Nägele

5 fl.

Zu dieser Versteigerung werden die Kaufs-liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis auch nicht erlöst wird.

Bonndorf, den 28. Jan. 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Lyncker.

Vdt. J. Beck, Notar.

(1) Neustadt. [Zwangs-Versteigerung.] In Sachen der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und des Handelsmanns Karl Meier zu Donaueschingen, Kläger, gegen Posthalter Fidel Ketterer zu Böhrenbach, Beklagten, Forderung betr., werden in Folge richterlicher Verfügung die fünf Aktientheile des Beklagten an der Kunstmühle zu Neustadt an der Wutach, wozu 3 Rthn. Garten, 14 Jchrt. 2 Brlg. Acker und 4 Jchrt. 2 Brlg. Wiesen bei der Mühle gelegen und verschiedene fahrende Vermögens-theile gehören, worüber das Schätzungsprotokoll, welches bei dem Bürgermeister dahier zur Einsicht jedes Betheiligten hinterlegt ist, nähern Aufschluß gibt, die Aktie geschätzt zu 1590 fl. 27 kr., am

Montag den 28. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf der Gemeinderathskanzlei dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der Zuschlag um das höchste Angebot erfolgt, auch wenn solches den Schätzungswert nicht erreichen sollte.

Neustadt, den 4. Febr. 1848.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Reichert.

(1) Konstanz. [Liegenschafts-Zwangs-Versteigerung.] Aus der Santmasse des Anton Hausmann von Mogggingen werden im dortigen Adlerwirthshause

Montag den 28. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

nachgenannte Liegenschaften mit dem wiederholt öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erlöst werden sollte.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache von Niegeln erbaut, oben im Dorf, gegen Morgen an Ferd. Seeberger, gegen Mittag und Abend an die Grundherrschaft und gegen Nacht an die Straße stoßend, mit circa 4 Rthn. Hofraithe dabei, angeschlagen zu 500 fl.
- 2) $\frac{3}{4}$ Hofstatt Neben in untern Bergen, neben Ant. Maier und Michael Weber von Eiggeritzgen, angeschlagen zu 150 fl.
- 3) Eine halbe Hofstatt Neben im obern Entenbühl, neben der Grundherrschaft und Eusebius Kästle, angeschlagen zu 45 fl.
- 4) Eine Hofstatt Neben im untern Entenbühl, neben Eusebius Kästle und Mathäus Frevel, angeschlagen zu 70 fl.
- 5) $\frac{1}{2}$ Brlg. Wiesen in obern Wiesen, neben der Grundherrschaft und Josef Fuchs, zu 30 fl.

Summa 795 fl.

Konstanz, den 22. Jan. 1848.

Großh. Amtsrevisorat.
Vollrath.

(1) Pfullendorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf Antrag der Erben des verlebten Bürgers und Schmiedmeisters Anton Männer von Herdwangen werden der Erbtheilung wegen aus dessen Vermögensmasse

Montag den 28. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im dortigen Adlerwirthshause öffentlich versteigert:

Gebäulichkeiten.

- 1) Haus Nr. 12. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, neben der Dorfstraße und sich selbst gelegen, gerichtlich tax. 1400 fl. Brandversicherungsanschl. 1400 fl.
- 2) Ein einstöckiges Schmiedegebäude, neben sich selbst und der Dorfstraße 400 fl.
- 3) Ein besonders stehender Schweinstall, neben sich selbst und der Schmiede 50 fl.

- 4) Eine neuerbaute Koflkammer, neben der Schmiede und sich selbst 250 fl. Liegenschaften.
- 5) Urb. Nr. 64. 1 Brlg. 25 Rthn. Garten beim Wohnhaus, neben Wendelin Vogler und der Ständesherrschaft 125 fl.
- 6) Urb. Nr. 63. 3 Brlg. 40 Rthn. Wies in Mühlwiesen, neben obigen Anstößern 325 fl.
- 7) Urb. Nr. 237. 1 Jchrt. 9 Rthn. Wies in Bächlewiesen, neben der Ständesherrschaft und Cor. Stärk 180 fl.
- 8) Urb. Nr. 349. 1 Brlg. 118 Rthn. Acker in Buschorn, neben sich selbst und der Landstraße 80 fl.
- 9) Urb. Nr. 350. 6 Jchrt. 3 Brlg. 84 Rthn. Acker in Buschorn, neben der Landstraße und Konr. Keller 1500 fl. Von diesem Grundstück ist angepflanzt:
2 Jchrt. mit Korn 36 fl. — fr.
3 Brlg. mit Roggen 10 fl. — fr.
2 ditto m. Wintergerste 6 fl. — fr.
3 ditto mit Klee 3 fl. — fr.
 $\frac{1}{2}$ ditto mit Delsamen 1 fl. 30 fr.

56 fl. 30 fr.

Gemeindeallmend,

welches auf den Häusern ruht.

Urb. Nr. 499. 1 Brlg. 34 Rthn.

Wies im Ried, neben Bapt. Niedermann und Karl Bosh.

Urb. Nr. 299. 75 Rthn. Acker in Tränkenen, neben Bapt. Niedermann und Anselm Walter.

Urb. Nr. 449. 1 Brlg. 32 Rthn.

Acker im Buschorn, neben sich selbst und Franz Bauer.

Die Nutznießung dieses Allmends wurde auf

70 fl.

gewerthet.

Summa 4436 fl. 30 fr.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage selbst bekannt gemacht und die Steigerungslustigen hiezu eingeladen. Zugleich wird bemerkt, daß fremde Steigerer sich mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Pfullendorf, den 7. Febr. 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Manz.

Vdt. Cängle.

(3) Schlatt unter Krähen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher

Verfügung vom 21. Okt. v. J., Nr. 28,306, werden in Forderungsfachen des Franz Buchegger von Singen gegen Burgwirth Albert Mauer von hier, letzterm am

Dienstag den 15. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Gasthause zur Burg Krähen dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung alles unter einem Dach, worauf die Gastwirthschaft zur Burg Krähen ruht, dann ein besonders stehendes Brauereigebäude nebst Einrichtung, neben Johann Güss und sich selbst, gerichtlich taxirt 4500 fl.
- 2) Eine neu erbaute besonders stehende Scheuer mit Stallung unter einem Dach, neben sich selbst und Fidel Deurer 700 fl.
- 3) Circa 1 Mrgn. Gemüß- und Baumgarten, neben sich selbst und Sebastian Mosbrugger 900 fl.

Ackerfeld.

Desch hinter der Kirche.

- 4) 2 Brlg. aufs Hölzle, neben der Herrschaft und Raphael Güss'schen Erben 140 fl.
- 5) 2 Brlg. allda, neben großh. Domainengut und Sigmund Dunz'schen Erben 90 fl.
- 6) 1 1/2 Brlg. im Grund, neben großh. Domainengut und Andreas Dexe 70 fl.
- 7) 1 Brlg. im wilden Schlatter, neben der Herrschaft und Valentin Haug 40 fl.
- 8) 3/4 Brlg. aufs Allmendgäßle, neben Josef Güss und Joh. Zürcher 70 fl.

Desch Föhringen.

- 9) 3 1/2 Brlg. hinterm Hölzle, neben großh. Domainengut u. den Wiesen 80 fl.
- 10) 1 1/2 Brlg. im Römischhöfer, neben großh. Domainengut beiderseits 45 fl.
- 11) 1 1/4 Brlg. allda, neben Johann Rehm und Anton Fink 40 fl.
- 12) 1/2 Brlg. in der Oberhalben, neben Anton Fink und der Gemeinde 10 fl.
- 13) 1 Brlg. aufs Rümischbohl, neben der Herrschaft und Mathias Mosbrugger 35 fl.

Desch Heimgarten.

- 14) 1 Mrgn. ins Beckenreutele, neben

Sigmund Dunz'schen Erben und Anton Fink

100 fl.

- 15) 1 1/2 Brlg. allda, neben Fidel Deurer und Julius Güss 40 fl.
- 16) 2 Brlg. aufs Tannengäßle, neben Melchior Mosbrugger und Joh. Zürcher 50 fl.
- 17) 1 Brlg. aufs Spielbrett, neben Sebastian und Melchior Mosbrugger 60 fl.
- 18) 1 1/2 Brlg. in Heiligenacker, neben Melchior und Mathias Mosbrugger 70 fl.

Wiesen.

- 19) 1 1/2 Brlg. im Weier, neben Sebastian Muer und Josef Dexe 40 fl.
- 20) 1 1/2 Brlg. allda, neben Melchior Mosbrugger und Raphael Güss'schen Erben 50 fl.
- 21) 1 Lagerbierkeller mitten im Dorf 200 fl.

Es wird bemerkt, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet; fremde Steigerer haben Vermögens- und Leumundzeugnisse vorzulegen.

Schlatt unter Krähen, den 25. Jan. 1848.

Bürgermeister:

Mosbrugger.

Vdt. Rathschreiber Mayer.

(2) Birkendorf. [Gantversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 10. August v. J., Nr. 13055, werden der in Gant gerathenen Ursula Rühle ihre sämtlichen Gebäulichkeiten und Liegenschaften am

Freitag den 18. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hirschenwirthshaus dahier an den Meistbietenden versteigert:

- 1) Ein von Stein und Holz erbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, einers. die Landstraße, anders. eigenthümlicher Gemüßgarten, taxirt 600 fl.
- 2) Gemüßgarten 7 Rthn., einers. das Haus, anders. Wendelin Leiber 7 fl.
- 3) In Binden 47 Rthn. Acker, einers. Peter Blatter, anders. Jakob Ebner 35 fl.
- 4) Allda 32 Rthn., einers. Peter Blatter, anders. Bonifaz Stamm 30 fl.
- 5) In Gemeindereutenen 1 Brlg. 48 Rthn., einers. Josef Binkert, anders. Josef Kromer 8 fl.

- 6) In Birchhalden 2 Brlg., einers. Peter Blatter, anders. Allmend 70 fl.
 7) Im Briele 2 Brlg., einers. Josef Hüfle, anders. Landstraße 100 fl.
 8) In Weieracker 2 Brlg., einers. Faver Boll, anders. Benedikt Kessler 70 fl.
- Wiesen.
- 9) In Weberwiesen 20 Rthn., einers. Christof Graß, anders. die Landstraße 15 fl.
 10) Im Espel 1 Brlg., einers. Mathä Kaiser, anders. Fidel Probst 100 fl.
 11) Im Trauf 2 Brlg., einers. Philipp Reiter, anders. Fidel Bernauer 30 fl.

Summa 1065 fl.

Der Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen. Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Birkendorf, am 20. Januar 1848.

Der Bürgermeister:
Weiler.

(3) Kenzingen. [Eigenschafts-Versteigerung.] Da bei der am 15. d. M. abgehaltenen Eigenschaftsversteigerung des Gantirers Friedrich Bauer der Schätzungspreis nicht erreicht werden konnte, wurde zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 16. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf das Rathhaus dahier angeordnet und wiederholt dem Verkaufe ausgesetzt:

A. Ehemännliche Liegenschaften.

- 1) Das zweistöckige mit Konrad Weber, Bäcker, zur Hälfte inhabende Wohnhaus, mit Scheuer und Stallung ic. alles unter einem Dach, nebst 30 Rthn. Hofrauthung und Kräutergarten, einers. der Landstraße, anders. Wunibald Wymann und Konrad Weber, gerichtlich tarirt 480 fl. — fr.
 2) 1 Brlg. 40 Rthn. Acker auf der Steig, einers. dem Pfarrgut und Hindelmang, anders. Balthasar Seliger 145 fl. — fr.
 3) 1 Brlg. 2 Rthn. Acker in vorderen Stauden, einers. sich selbst, anders. Johann Weibels Wittwe 101 fl. — fr.

- 4) 1 Brlg. 75 Rthn. Acker allda, einers. der Herrschaftswaldung, anders. Josef Kuppel 95 fl. — fr.
 5) 82 Rthn. Wiesen in Langenwiesen, einers. Josef Wikenhauser, alt, u. Lorenz Winter 110 fl. — fr.
 6) 1 Brlg. 26 Rthn. Wiesen allda, einers. Barth. Thum, anders. Augustin Renner 125 fl. — fr.
 7) 47 Rthn. Ackerfeld in der neuen Halden, einers. Josef Kuppel, anders. Rosa Fritsche 38 fl. — fr.
 8) 47 Rthn. Ackerfeld allda, einers. Franz Braster, anders. Rupert Jäger 36 fl. — fr.
 9) 57 Rthn. Ackerfeld in den neuen Reutenen, einers. Zachäus Braun, anders. der Gemeinde 20 fl. — fr.
 10) 45 Rthn. herrschaftliche Reutenen in der Rebhalden, einers. Alois Schroff, anders. Josef Wikenhauser, alt 45 fl. 45 fr.
- B. Errungene und ehemännliche Liegenschaften.
- 11) 1 Brlg. 26 Rthn. Acker in vorderen Stauden, einers. sich selbst, anders. Michael Schroff, Schreiner 110 fl. — fr.
 12) 91 Rthn. Wiesen in Langenwies, einers. Sebast. Joos, anders. Konrad Grundler 110 fl. — fr.
 13) 2 Brlg. 80 Rthn. Acker im vorderen Dezelbach, einers. Josef Renner, anders. dem Dezelbächle 140 fl. — fr.
 14) 58 Rthn. Acker auf der Ebne, einers. Joh. Martin, jung, anders. Wunibald Martin Wittwe 59 fl. — fr.

Summa 1614 fl. 45 fr.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögen- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Kenzingen, den 17. Januar 1848.

Bürgermeister:
Auer.

(2) Blumberg. [Eigenschafts-Versteigerung.] Da aus den im Anzeigebblatt Nr. 2, 3 und 4 d. J. ausgeschriebenen Liegenschaften bei

der am 18. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Schatzungspreis nicht erlöst wurde, so wird eine zweite Versteigerung auf

Montag den 21. Februar d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf das hiesige Rathhaus anberaumt, mit dem Bemerkten, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schatzungspreis bleiben sollte.

Blumberg, den 22. Januar 1848.

Bürgermeisteramt:

Schaff.

Vdt. Müller, Rathschreiber.

(1) Krumbach, Bezirksamt Meßkirch. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 25. August v. J., Nr. 9558, werden dem hiesigen Bürger Joh. Schmid, Bierwirth, nachstehende Liegenschaften im Zwangswege versteigert, als:

Ein 2stöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Realbierwirthschafts-Berechtigtheit, taxirt zu 2100 fl.

Ferner 2 Brlg. Garten beim Wohnhaus 200 fl.

Wozu die Kaufliebhaber auf

Dienstag den 22. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

ins Adlerwirthshaus dahier eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Krumbach, den 20. Januar 1848.

Bürgermeister:

Bürcheler.

(1) Unterkürnach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die zur Santmasse des Johann Weiser, Kohler von Unterkürnach, gehörigen Liegenschaften werden am

Donnerstag den 24. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rößlerwirthshaus öffentlich versteigert, als:

1) Ein 2stöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung alles unter einem Dach, im Zinken gelegen, ringsum von seinem Feld umgeben, neben Baptist Hippach und Josef Blesing, taxirt zu 700 fl.

2) 3 Rthn. Garten beim Haus 25 fl.

3) Ohngefähr 10 Mrgn. Acker im Grund, neben Peter Beha und Baptist Hippach 1000 fl.

4) 4 Mrgn. Acker beim Haus, neben Jos. Blesing und Lorenz Weiser 500 fl.

5) 4 Mrgn. Wiesen beim Haus, neben Raphael Beha und Bapt. Hippach 800 fl.

6) Ohngefähr 2 Jchrt. Wiesen im Stockwald, neben Bürgermeister Schreiber und Adelbert Dufner 500 fl.

Summa: 3525 fl.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis und darüber geboten wird, auch haben sich fremde Steigerer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen, die nähern Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Unterkürnach, den 21. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt:

Schreiber

Untermettingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Konrad Meir, Wirth von Untermettingen, Beklagter, Forderung betreffend, wurde bei der unterm 14. Dezember v. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung, welche im Anzeigebblatt Nr. 96 Seite 1281 v. J. bekannt gemacht wurde, das Taxatum auf das Grundstück Nr. 2, 1 Jchrt. Acker auf dem Berg, einerf. Josef Meir, anderf. Martin Meier, Schlosser, taxirt 100 fl. nicht erreicht, daher haben wir Tagfahrt zur zweiten und endlichen Steigerung auf

Freitag den 25. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in das hiesige Gemeindehaus angeordnet, mit dem Anfügen, wenn der Schatzungspreis auch nicht könnte erreicht werden, dennoch der Zuschlag ertheilt wird.

Fremde und auswärtige Steigerer haben sich mit gehörigen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Untermettingen, den 4. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt:

Meier.

Stoll, Rathschreiber.

(1) Mistelbrunn. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der am 23. Dezember v. J. mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 18. November n. J., Nr. 16,822, abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Joh. Götz dahier für die nachbeschriebenen Realitäten der Schatzungspreis nicht erlöst wurde, werden solche am Donnerstag den 24. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshaus dahier, mit Vorbehalt obervor-

mundschaftlicher Genehmigung, der zweiten Versteigerung ausgesetzt und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Wagenschopf unter einem Dache, neben der Bizinalstraße und sich selbst, tarirt 3000 fl.
- 2) Ein zweistöckiges massiv gebautes Haus mit der darauf ruhenden Realwirthschaftsgerechtigkeit „zum Auerhahn“, ein- und anderseits sich selbst 2200 fl.
- 3) Ein Holzschopf, 2 Schweinställe und ein Speicher 95 fl.
- 4) Die Hälfte von einer Mahlmühle mit einem Mahlgange, einerseits Franz Sirt, anderf. Weg 300 fl.
- 5) 2 Mrgn. 68 1/2 Rthn. Garten, neben obbeschriebenen Gebäuden 690 fl.
- 6) 13 Mrgn. 1 Brlg. 74 Rthn. Wiesen 2156 fl.
- 7) 50 Mrgn. 1 Brlg. 41 1/2 Rthn. Wechselfeld 8154 fl.
- 8) 128 Mrgn. 46 Rthn. Wald- und Wildfeld, neben Lorenz Strobel und Hüfinger Stadtwald 12000 fl.

Summa: 28,595 fl.

Zu dieser Steigerung werden die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und die Steigerungsbedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Mistelbrunn, den 5. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt:
Sirt.

(1) Ehengen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Josef Frank, Metzger von Ehengensstadt, werden am Donnerstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus Ehengensstadt folgende Liegenschaften des Schuldners im Zwangswege öffentlich versteigert:

- 1) Ein von Stein erbautes dreistöckiges Wohnhaus mit einem Viehstall und Hofraum, Hs.-Nr. 20, zu Ehengensstadt, an Kontrolleur Bögle und Fidel Volli, im Brandversicherung- und gerichtlichen Anschlag zu 3700 fl.
- 2) 16 Rthn. Garten hinterm Haus, neben obigen Anstößern 150 fl.

- 3) Ein Jchrt. 8 Rthn. Ackerfeld, Zelg Loch, in Rosfäcker, neben Balthasar Schultheiß und Alois Geislinger, Glaser 450 fl.
- 4) 1 Brlg. 4 Rthn. Wiesfeld im Espel, an Mathias Weber v. B. und Simon Schönte 160 fl.
- 5) 1 Jchrt. Acker, Zelg Burthalden, neben Adlerwirth Müller und Anton Bifel 30 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöst wird, auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Ehengen, den 4. Februar 1848.

Bürgermeister:
Zeller.

(1) Glashütte, Gemeinde Gündelwangen. [Liegenschaftsverkauf.] Nachdem bei der am 27. Januar d. J. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung in der Santsache gegen Gregor Mahler, Uhrenmacher in Glashütte, der Anschlag nicht erlöst werden konnte, so wird eine nochmalige Versteigerung auf

Donnerstag den 24. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshause zu Glashütte angeordnet, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erlöst würde.

- 1) Ein neues, sehr wohlerbautes zweistöckiges Wohnhaus, mit 3 heizbaren Zimmern, Scheuer, Stallung, Keller und Schopf, alles unter einem Dach, neben Inhaber allseits, tarirt 2800 fl.
- 2) 3 Mrgn. 3 Brlg. 62 Rthn. Garten, Wies- und Ackerfeld 635 fl.

Summa: 3435 fl.

Hiezu werden die Kaufliebhaber anmitleigend geladen, mit dem Anfügen, daß Fremde mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen sich auszuweisen haben, und die weitem Bedingungen vor der Steigerung werden bekannt gemacht werden.

Gündelwangen, den 27. Januar 1848.

Bürgermeister:

Bogt.

Vdt. Welte, Rathschreiber.

(3) Riedöschingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge der richterlichen Verfügung vom 9. August v. J., sub Nr. 12,048, werden dem Jakob Fluk, Löwenwirth oahier, am Donnerstag den 17. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Löwenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden und zwar

- 1) Nr. 50. Ein zweistöckiges Wohnhaus, Stall und Holzremis, sammt der darauf ruhenden Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Löwen, mitten im Ort, an der Straße nach Schaffhausen und dem Ruedthal, neben dem Gemeindehaus und Ignaz Zeller, Schmied, nebst 26 Ruthen Garten, neben Karl Gsfäßer und Ignaz Zeller, Schmied, gerichtlich taxirt 3500 fl.
- 2) Nr. 50b. Ein zweistöckiges Defonomiegebäude hinter dem Haus, mit Scheuer, Stallung und Wagenschopf, nebst 10 Rthn. Garten, beiderf. Karl Gsfäßer, taxirt 500 fl.
- 3) Urb.-Nr. 974. 1 Jchrt. 2 Brlg. 52 Rthn. Zinsacker auf Pfaffholdern, neben Lorenz und David Fuhrer, taxirt 120 fl.
- 4) Urb.-Nr. 2283. 3 Brlg. 2 Rthn. Acker im Spizacker, neben Michael Reichle und Josef Scheyer, taxirt 40 fl.
- 5) Urb.-Nr. 1381. 1 Jchrt. 1 Brlg. 30 Rthn. Acker zu Gittingen, neben der Gemeinde urd Mathä Keller, taxirt 60 fl.
- 6) Urb.-Nr. 3194. 3 Brlg. 10 Rthn. Erblehnacker auf Stetten, neben Martin und Fridolin Fuhrer, tar. 70 fl.
- 7) Urb.-Nr. 962. 1 Jchrt. 3 Brlg. 8 Rthn. Zinsacker im Lachenweg, neben Klemenz Merz und Lorenz Fuhrer, taxirt 140 fl.
- 8) Urb.-Nr. 1264. 1 Jchrt. 39 Rthn. Acker am Storzbiehl, neben Josef Federle und Jakob Mur 50 fl.
- 9) Urb.-Nr. 2165. 2 Brlg. 57 Rthn. Acker im Hebsack, neben Martin Fuhrer und Jakob Schmid, taxirt 15 fl.

zusammen taxirt auf 4495 fl.

Zu dieser Versteigerung werden die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich fremde Käufer mit legalen Vermögens- und Sitzenzeugnissen auszuweisen haben, und daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöst wird.

Rebbschingen, den 28. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt:

Brändle.

Rathschreiber Kurz.

- (3) Pfaffenweiler. [Liegenschafts-Ver-

steigerung.] In Forderungsfachen mehrerer Gläubiger gegen Xaver Blesing dahier, werden demselben zufolge richterlicher Verfügung nachstehende Liegenschaften am

Donnerstag den 17. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Köpfe dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Anfügen, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen; die weitem Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus oben im Dorf, einerf. Niklaus Doser, andersf. Inhabers Garten, Hs.-Nr. 5, in der Feuersozietät für 1400 fl., taxirt 980 fl.
- 2) Ohngefähr 16 Rthn. Garten vor dem Haus, einerf. Marx Wittmann, andersf. das Haus 20 fl.
- 3) 1 Brlg. Acker auf dem Mütensbühl, einerf. Gemeindeallmend, andersf. Niklaus Doser 20 fl.
- 4) 3½ Brlg. Acker im Langwend, einerf. Fidel Simon, andersf. Lorenz Reiningen 75 fl.
- 5) 3 Brlg. Acker das Bettle, einerf. Lorenz Reiningen, andersf. Ziprian Mahler 120 fl.
- 6) Ohngefähr 1 Jchrt. 1 Brlg. Acker im Kopf, einerf. Bierwirth Mahler, andersf. Johann Hirt 150 fl.

Pfaffenweiler, den 28. Januar 1848.

Bürgermeisteramt:

Moser.

Rathschreiber Dold.

(2) Riedheim. [Zwangsversteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den ledigen Georg Maier von Riedheim werden demselben zufolge mehrfachen amtlichen Verfügungen am Samstag den 19. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in hiesigem Sonnenwirthshaus folgende Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1) dessen eigenthümliches Wohnhaus nebst Stallung und gemeinschaftlicher Scheuer, angebaut an Augustin Fätle's Haus, liegt an der Straße nach Hülzingen und Binningen, taxirt 700 fl.
- neben Anton Wegglau und Johann Heiß 20 fl.

- 2) 1 Brlg. Ackerfeld, Zelg Westerberg, unten an dem Rebberg, an Thomas Oswald und Marianna Rath, tarirt 50 fl.
- 3) 1 Brlg. ob Gruben, an Mathias und Thomas Oswald, tarirt 15 fl.
- 4) 1/2 Brlg. in Wisleäcker, an Silvester Presser beiderseits 20 fl.
- 5) 1 Brlg. in der alten Leberen am Breiterich und dem Graben 80 fl.
- 6) 1 Brlg. im Hofstadtzelg, an Theopont Sättle und Konrad Schrieble 30 fl.
- 7) 1/2 Brlg. Hanstand im Winkel, an Johann Sättle und dem Anwander 50 fl.
- 8) 2 Brlg. Acker in Zelg Rötze über die Glat, an Veit Maier und Jakob Oswald 200 fl.

Der Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Riedheim, am 20. Januar 1848.

Bürgermeister Presser.

(2) Eschach. [Zwangsv. Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Oktober v. J., Nr. 15,707, werden dem hiesigen Bürger Anton Grätler nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Hilfsvollstreckung am

Dienstag den 22. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Gemeindehaus dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

- Sub Nr. 5. Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung unter einem Dach, einerseits Josef Eggle's Haus, anders. Inhabers Garten, sammt circa 12 bis 15 Rthn. Garten, einerf. Josef Webers Garten, anders. Weg, Zuschlag 600 fl.
- Urb.-Nr. 526. 1 Brlg. 5 Rthn. Acker im Theile, einerf. Benedikt Weber, anders. Anton Hölzlerle 10 fl.
- Urb.-Nr. 498. 2 Brlg. 68 Rthn. Acker auf Kommeten, einerf. Bach, anders. Benedikt Müller 90 fl.
- Urb.-Nr. 217. 1 Brlg. 75 Rthn. Wies, vor Benzlen, einerf. Josef Müller, anders. Allmend 45 fl.
- Urb.-Nr. 11. 2 Brlg. 62 Rthn. Acker in Kirchacker, einerf. Josef Eggle, anders. Anton Hölzlerle, vornen auf dem Weg 180 fl.
- Urb.-Nr. 454. 1 Brlg. 1 Rthn.

Acker in der Grub, einerf. Josef Weber, anders. Bach

20 fl.

zusammen: 945 fl.

mit dem Anfügen, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Fremde Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen, die weiteren Bedingungen werden vor Anbeginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Eschach, den 18. Januar 1848.

Bürgermeister:

Müller.

Vdt. Eggle, Rathschreiber.

(1) Wimmenhausen. [Eigenschafts-Versteigerung.] In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Josef Erb, Werkmeister dahier, werden dem Beklagten in Folge richterlicher Verfügung vom 10. und 16. Dezember v. J., Nr. 8719 und Nr. 8847, im Zwangswege am

Freitag den 25. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause dahier, folgende Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

Urb.-Fol. 565. Nr. 422.

Ein Wohnhaus sammt Garten, hält 30 Rthn., ein- und anderseits an die Gemeinde.

Das Haus gerichtlich tarirt 600 fl.

Der Garten 45 fl.

Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen auszuweisen.

Wimmenhausen, den 17. Januar 1848.

Bürgermeister:

Ackermann.

Vdt. Klein.

(1) Bunn Dorf. [Eigenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 17. Oktober v. J., Nr. 16,533, werden im Wege der Vollstreckung nachbeschriebene Liegenschaften der Wittwe des Andreas Wiggert von Summerau am

Freitag den 25. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Kranzwirthe'shause dahier öffentlich versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

1) Ein neuerbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, tarirt auf 150 fl.

2) 1 Brlg. 1 Rthn. Wies im Winkel, einerf. Gaf, anders. Ver. eld 100 fl.

- 3) 42 Rthn. Mühlematt, einers. Weg,
anders. Josef Morath 120 fl.
4) 1 Jchrt. 25 Rthn. Mühlematt,
einers. Weg, anders. Jos. Morath 350 fl.
5) 2 Brlg. in Heuäckern, einers. Wolper
et Comp., anders. Jos. Knöpfle 50 fl.

Summa: 1770 fl.

Liebhaber werden mit dem eingeladen, daß
fremde Steigerer sich mit Leumunds- und Ver-
mögenszeugnissen auszuweisen haben.

Bonn Dorf, den 18. Januar 1848.

Bürgermeister:

Siltmann.

Vdt. Frei, Rathschreiber.

(1) Kenzingen. [Liegenschafts-Versteige-
rung.] Da bei der am 26. d. M. auf dem Rath-
hause dahier abgehaltenen Liegenschaftsversteige-
rung der Liegenschaften des Melchior Auer
der Schatzungspreis nicht erreicht wurde, wird
zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Montag den 28. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

angeordnet, und hiebei abermals dem Verkaufe
ausgesetzt:

- 1) Das zweistöckige außen am Orte
dahier stehende Wohnhaus mit
Scheuer und Stallung, Wagens-
schopf, s. v. Schweinställe und
Futterkammer ic. ic. alles unter
einem Dach, einerseits Franziska
Bruggner, anders. der Gemeinde,
mit circa 79 Rthn. Hofraithung,
Gras- und Baumgarten, gericht-
lich taxirt 1135 fl.
2) 3 Brlg. 4 Rthn. Acker in vorde-
ren Stauden, einers. der Gemeinde,
anders. Michael Schroff, Schreiner 250 fl.
3) 92 Rthn. Acker in hintern Ken-
zen, einers. Johann Waibel, an-
ders. sich selbst 100 fl.
4) 1 Brlg. 111 Rthn. Wiesen in
Kennenwiesen, einers. Konrad We-
ber, anders. Anwander 260 fl.
5) 1 Brlg. 100 Rthn. Acker in Hei-
denäckern, einers. Johann Martin,
jung, anders. Mohrenwirth Kleiner 100 fl.
6) 1 Jchrt. 1 Brlg. 12 Rthn. Acker
hinteren Kennen, einers. Wendel
Schelhammer, anders. Konr. We-
ber, Bäcker 600 fl.
7) 2 Brlg. 98 Rthn. Acker allda,
einer. Kaspar Wikenhauser, an-
ders. sich selbst 300 fl.
8) 1 Jchrt. 1 Brlg. 59 Rthn. Wiesen

- allda, einers. Bartholome Waibel,
anders. sich selbst 600 fl.
9) 1 Brlg. 22 Rthn. Acker allda,
ein- und anders. sich selbst 200 fl.
10) 1 Brlg. 114 Rthn. Acker allda,
einers. Zachäus Braun, anders.
Stefan Schappeler 200 fl.
11) 1 Brlg. 79 Rthn. Acker allda,
einer. Kaspar Wikenhauser, anders.
sich selbst 200 fl.
12) 1 Brlg. 63 Rthn. herrschaftliche
ausgestockte Reben in der Rebs-
halden, einers. Maria Grundler,
anders. Josef Stumpf 20 fl.

Summa: 3965 fl.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken ein-
geladen, daß der Zuschlag um das höchste Ge-
bot erfolge, wenn der Schatzungspreis auch
nicht erreicht werden sollte.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Ver-
mögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.
Kenzingen, den 28. Januar 1848.

Bürgermeister:

Auer.

(3) Emmingen ab Eck. [Liegenschaftsver-
steigerung.] In Folge bezirksamtlicher Verfö-
gungen vom 14. Oktober v. J., Nr. 17,933 und
7. Januar d. J. Nr. 620 und Nr. 739, wer-
den dem Johann Hiennerwadel, jung da-
hier, seine sämtlichen Liegenschaften, als:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit
Scheuer und Stall unter einem
Dach, an der Halden, neben dem
Weg nach Tuttlingen und Joh.
Störk, Pflieger, geschätzt zu 1000 fl.
2) 1 Brlg. 51 Rthn. Acker auf den
Linden, neben Ignaz Störk und
Johann Störk Svlv. 40 fl.
3) 2 1/2 Brlg. Acker im Greit, neben
Mlois Gnirs und Joh. Gnirs,
Wagner 12 fl.
4) 1 Brlg. 16 Rthn. Acker im Thal-
weg, neben Johann Heller und
Friedrich Spekers Wittwe 55 fl.
5) 1 Brlg. Acker im Klossen, neben
Ferdinand Heller und Zachäus
Hellers Wittwe 30 fl.
6) 1 Brlg. Acker auf der Schreie,
neben Ignaz Störk und Philipp
Gafners Erben 5 fl.
7) 2 Brlg. Acker in Zeiserrosen, neben
Josef Keller und Anton Schmid 15 fl.
8) 3 Brlg. Acker im Kohlweg, ne-
ben Johann Heiß und Johann

- Gnirs, Wagner 30 fl.
- 9) 1 Brlg. Acker im Winkelgrund, neben Januar Stöck und Jakob Speichinger 5 fl.
- 10) 2 Brlg. Acker in Oberhebit, neben Josef Keller und Johann Stöck 15 fl.
- 11) 1 Brlg. Acker an Heibitssteig, neben Josef Keller und Joh. Hochleuter 5 fl.
- 12) 1 1/2 Brlg. Acker in Vanbronnen, neben Wendelin Ribler und Pilar Gnirs 15 fl.
- 13) 12 Rthn. Wies im Briel, neben Johann Stöck, Pfleger, und Gabriel Stöck 24 fl.
- 14) 37 Rthn. Wies im Oberrieth, neben Johann Speker und Silvester Gafner 15 fl.
- 15) 2 Brlg. Wies in Wolfenthal, neben Joh. Stöck und Franz Stöck 30 fl.
- 16) 1 Brlg. Acker im Thal, neben Philipp Rothmund und Jakob Schmid 3 fl.
- 17) 2 Brlg. Acker auf Ebnhalden, neben Anton Wegglau und Johann Heiß 20 fl.
- 18) 2 Brlg. Acker in Außerhügel, neben Josef Keller und Friedrich Speker 15 fl.
- 19) 1 Brlg. 16 Rthn. Wald an Zeilerthalhalben, neben Thomas Keller und Johann Gnirs 12 fl.
- 20) 1 1/2 Brlg. Wald in Heinrichsöbele, neben Moriz Schmid und Georg Ribler 12 fl.
- 21) 1 Brlg. 39 1/2 Rthn. Acker in Schandacker, neben den Wiesen und Johann Stöck 12 fl.
- 22) 2 Brlg. Acker beim Bildstöckle, neben dem Hag und Blas Sudler 25 fl.
- 23) 31 Rthn. Wies in Gruben, neben Jakob Schmid beiderseits 18 fl.
- 24) 3 Brlg. Acker auf dem Hundsrucken, neben Jakob Gnirs und Johann Stöck 45 fl.
- 25) 10 1/2 Rthn. Wies im Jauchenthal, neben Kaver Speichinger und dem Rain 6 fl.
- 26) 3 1/2 Brlg. Acker in Sattelge, neben Joh. Heller und Joh. Schmid 40 fl.
- 27) 2 Brlg. Acker auf Ebnhalden, neben dem Weg und Johann Stöck, Pfleger 15 fl.
- 28) 60 Rthn. Acker an der Halden,

- neben dem Weg und Joh. Stöck, Pfleger 60 fl.
- 29) 2 Brlg. Acker beim Bildstöckle, neben Moriz Schmid Erben und sich selbst 15 fl.
- 30) 2 Brlg. Acker in Außerhegele, neben sich selbst und Stöck Silv. 15 fl.
- 31) 1 Brlg. Acker in Zeilerrosen, neben sich selbst und Christof Härtner 15 fl.
- 32) 1 1/2 Brlg. Acker in Ostenwies, neben dem Weg und Josef Stöck Leopold 100 fl.
- 33) 1 Brlg. Acker auf Engereig, neben Johann Schmid 10 fl.
- 34) 3 Brlg. Wies zu Wolfenthal, neben dem Hag und Josef Stöck Fidel 120 fl.

am Mittwoch den 16. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf diesseitigem Geschäftszimmer mit dem Bemerkten im Zwangswege verkauft, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder mehr geboten wird, und daß sich auswärtige Steigerer mit Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Emmingen ab Eck, den 19. Januar 1848.

Bürgermeisteramt:

Stöck.

Vdt. Rathschreiber Heller.

(1) Watterdingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen der Karl Eichrodt'schen Stiftung in Karlsruhe gegen Didakus Hummel, Forderung betr., ist bei der Zwangsversteigerung vom 27. Oktober 1847 kein Gebot auf die in Nr. 91 und 93 dieses Blattes zur Versteigerung ausgeschriebenen Liegenschaften erfolgt, daher solche

Samstag den 26. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf diesseitigem Rathszimmer einer dritten und letzten Versteigerung ausgesetzt werden mit dem Anfügen, wenn auch der Anschlag nicht erlöst, zugeschlagen werden wird.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet.

Watterdingen, den 25. Jan. 1848.

Bürgermeister:

Frank.

(3) Hartheim. [Liegenschafts-Verkauf.] In Folge verehrlicher Verfügung des Bezirksamts Stetten vom 15. d. M., Nr. 512, werden aus der Gantmasse des Altlandwirth Andrä Deufel in Hartheim in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden folgende Liegenschaften

Samstag den 19. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dasgem Rathhause verkauft.

- | | |
|--|----------|
| 1) Ein 2stöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dach, in der Grubengasse, an Simon Strobel und Isidor Schneider, welches der großh. bad. Brandassekuranz um 1550 fl. einverleibt ist, tarirt | 1000 fl. |
| 2) 94 Rthn. Garten, hievon die Hälfte, an dem Haus und Isidor Schneider | 35 fl. |
| 3) 154 Rthn. Acker, beim Schinderfelsele, an Josef Mayer, Bräuer und Mathä Streicher | 125 fl. |
| 4) 1 Jchrt. 116 Rthn. Acker hinter Eichhalden, an Ambros Mayer und Josef Mayer, Metzger | 50 fl. |
| 5) 1 Jchrt. 63 Rthn. Acker daselbst, an Remig Merkt und Karl Deufel | 40 fl. |
| 6) 1 Jchrt. 100 Rthn. Acker in Strubeln, an Mathias Baur und Kasver Kraft | 36 fl. |
| 7) 228 Rthn. Acker im Zeil, am Lau, an Sebastian Streicher und Sebastian Buß | 40 fl. |
| 8) 64 Rthn. Acker, Hanggarten, im Grund, an Josef Buß, alt, und der Pfarrei | 60 fl. |
| 9) 341 Rthn. Waldboden auf Rimmeln, an Sebastian Streicher beiderseits | 20 fl. |
| 10) 387 Rthn. Waldboden hinter Bollen, an Johann Buß und Ambros Mayer | 40 fl. |
| 11) 107 Rthn. Waldboden auf Rimmeln, am heil. Gut und Sebastian Streicher | 40 fl. |
| 12) 230 Rthn. Holzwies auf dem Hart, an Ambros Mayer und Georg Mayer | 8 fl. |
| 13) 1 Jchrt. 362 Rthn. Holzwies daselbst, an Ambros Mayer und Josef Mayer, Brauer | 20 fl. |
| | 1454 fl. |

B e s c h l u ß.

Steigerungsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß der Zuschlag ertheilt, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöst würde, und fremde Steigerer sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Hartheim, den 22. Januar 1848.

Bürgermeister:

Knobel.

Vdt. Rathschreiber Gscheidle.

(1) Böfingen. [Eigenschaftsversteigerung.]
Zufolge Auftrags vom wohlhöbl. Bezirksamt
Neustadt dd. 22. Dezember v. J., Nr. 20,795,
haben wir die zweite Tagfahrt zur Versteigerung
der Eigenschaften des landesflüchtigen
Handelsmann Mathä Mesmer von hier,
auf

Montag den 28. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dieseitiger Kanzlei angeordnet, wobei zum
Verkaufe ausgesetzt werden:

- | | |
|---|----------|
| 1) Eine dreistöckige Behausung, gelegen in der Stadt, mit Scheuer und Stallung versehen, nebst Hausplatz und Hofraithe, einerf. Alois Hogg, anderf. Metzger Leber, tarirt | 2000 fl. |
| 2) 15 Rthn. Garten am Reichberg, einerf. Joh. Pfister, anderf. Jak. Maier | 15 fl. |
| 3) 2 Brlg. Acker auf dem Gritt, einerf. Demeter Schmutz, anderf. Josef Häusle, Schneider | 69 fl. |
| 4) 1 Brlg. Acker, gelegen auf der Haslach, einerf. RentmeisterWohnlich, anderf. Ambros Böhrenbach | 45 fl. |
| 5) 2 Jchrt. Acker am Ochsenberg, einerf. Wittwe Jos. Hoffmann, anderf. Johann Selb | 400 fl. |
| 6) 2 Jchrt. Wies, gelegen in der Langhalden, einerf. Andreas Fahrner, anderf. f. f. Standesherrschaft | 320 fl. |

Summa 2829 fl.

Die Kaufliebhaber werden mit dem Anfügen zur Steigerung eingeladen, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Böfingen, den 1. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt:

Kauß.

Vdt. Wäber, Rathschreiber.

(2) Steißlingen. [Holzversteigerung.]
Montag den 14. d. M.; Vormittags halb 9 Uhr,
werden aus dem Steißlinger Gemeindefeldung-
Distrikt Hardt an den Meistbietenden verkauft:

291 Stämme Pauholz, worunter circa
20 Klöß und 1 Wagnerbuche begriffen.

Der Anfang und die Zusammenkunft beginnt
unter dem f. g. Starren, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.

Steißlingen, am 8. Febr. 1848.

Bürgermeister Mayer.

Vdt. Rathschreiber Mayer.

(1) Nesselwangen. [Verkaufsanzeige.] Unterzeichneter verkauft unter der Hand sein eigenthümliches Hofgut, bestehend in einem bereits neu erbauten Wohnhause und circa 9 Mrgn. Gütern. Der Kauf kann bis zum 1. April d. J. täglich geschehen. Der künftige Eigenthümer dieses Gutes bezieht jährlich zwei Klafter Brennholz, insofern solcher sich hier bürgerlich einkauft.

Nesselwangen, den 5. Febr. 1848.

Fidel Reuf.

Bekanntmachungen.

Weersburg. [Bekanntmachung.] Die auf den 16. d. M. und die folgenden Tage angeordnete Versteigerung der Fahrnisse der Landwirth Mathä Schinger'schen Eheleute in Felben (siehe Nr. 11 dieses Blatts) wird bis nach erfolgter Ratifikation der Hofgutsversteigerung verschoben, damit dem Hofkäufer Gelegenheit gegeben ist, sich die zum Umtrieb der Haus- und Feldwirthschaft erforderliche Einrichtung an Ort und Stelle selbst anzuschaffen.

Dieses wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß der Hofgutsverkauf am 15. d. M. jedenfalls statt findet, und eine zweite Versteigerung nur dann angeordnet werden soll, wenn der Anschlag zu 13,045 fl. nicht erlöst wird. Das Areal des Hofes beträgt übrigens, da 53 Jauchert 2 Vierling 73 Ruthen Ackerfeld vorhanden ist, 86 Jauchert 1 Vierling 10 $\frac{1}{2}$ Ruthe.

Weersburg, den 7. Februar 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

(1) Waldshut. [Accord-Begebung.] Behufs der Unterhaltung der Staatsstraßen in dem diesseitigen Inspectionsbezirke wird die Lieferung des Materials für die beiden Rechnungsjahre 1848 und 1849 an den nachbenannten Orten und Tagen in schicklichen Loosabtheilungen öffentlich an die Wenigstnehmenden versteigert, und zwar:

Dienstag den 15. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr in Beuggen, in der Post.

Für die Straßen:

- 1) von Binzen nach Beuggen; Distrikt: von der Inspectionsgrenze Lörach (unterhalb Nollingen) bis zur Straße von Basel nach Schaffhausen (nächst unterhalb Beuggen).
- 2) Von Degerfelden nach Rheinfelden.
- 3) Von Basel nach Schaffhausen; Distrikt: von der Inspectionsgrenze Lörach (unterhalb des Hauptzollamtsgebäudes bei Rheinfelden) bis Pfahl Nr. 92 zwischen dem Orte Wallbach und der Stadt Säckingen.

Mittwoch den 16. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Murg, im Gasthaus zum Schiff.

Für die Straße:

Von Basel nach Schaffhausen; Distrikt: vom Pfahl Nr. 92 zwischen dem Orte Wallbach und der Stadt Säckingen bis Pfahl Nr. 140 zu Luttingen.

Donnerstag den 17. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Waldshut, im Rathshaus daselbst.

Für die Straßen:

- 1) von Basel nach Schaffhausen; Distrikt: von Pfahl Nr. 140 zu Luttingen, bis Pfahl Nr. 190 unterhalb der Schluchtbrücke.
- 2) Von Neustadt nach Waldshut; Distrikt: von Pfahl Nr. 48 zwischen den Orten Frohnschwand und Tiefenhäusern bis Waldshut.

Freitag den 28. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Oberlauchringen in der Post.

Für die Straßen:

- 1) von Basel nach Schaffhausen; Distrikt: vom Pfahl Nr. 190 unterhalb der Schluchtbrücke bis zum Wegweiser nach Erzingen und nach Griefen.
- 2) Von Lenzkirch nach Thiengen; Distrikt: von der Thiengener Gemarkungsgrenze bis Thiengen.
- 3) Vom Rauden nach Kadelburg; Distrikt: von Pfahl Nr. 49 auf der Fluhaldensteige bis an den Rhein bei Kadelburg.
- 4) Von Bechtersbohl nach Rheinheim.

Samstag den 19. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Riedern in der Post.

Für die Straßen:

- 1) von Basel nach Schaffhausen; Distrikt: vom Wegweiser nach Erzingen und nach Griefen bis Pfahl Nr. 35 beim Balterweiler Kreuz.
- 2) Von Riedern nach Egglisau.
- 3) Ueber Erzingen nach Schaffhausen; Distrikt: vom Wegweiser nach Erzingen und nach Griefheim bis zur Grenze des Kantons Schaffhausen.

Dienstag den 22. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Jestetten, in der Post.

Für die Straßen:

- 1) von Basel nach Schaffhausen; Distrikt: von Pfahl Nr. 35 beim Balterweiler Kreuz, bis Jestetten.
- 2) Von Schaffhausen nach Zürich; Distrikt: von der Grenze des Kantons Schaffhausen bis zur Grenze des Kantons Zürich.
- 3) Von Jestetten nach Rheinau.

Mittwoch den 23. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr am Randen, in der Post.

Für die Straßen:

Vom Randen nach Kadelburg; Distrikt: vom
Posthaus am Randen bis zur Grenze der
Gemarkungen Grimmelshofen und Weizen.

Donnerstag den 24. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Stühlingen, im Gast-
haus zum Adler.

Für die Straßen:

1) Vom Randen nach Kadelburg; Distrikt: von
der Grenze der Gemarkungen Grimmelsho-
fen und Weizen bis Pfahl Nr. 49 auf der
Fluhaldensteige.

2) Von Lenzkirch nach Stühlingen; Distrikt:
von der Grenze der Aemter Bonndorf und
Stühlingen (bei der Alp), bis zur Straße
vom Randen nach Kadelburg (bei Stüh-
lingen).

Freitag den 25. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Bonndorf in der Post.

Für die Straßen:

1) von Lenzkirch nach Stühlingen; Distrikt: von
der Inspectionsgrenze Billingen (bei der
Lindersbrücke) bis zur Grenze der Aemter
Bonndorf und Stühlingen (bei der Alp).

2) Von Schluchsee nach Löfzingen; Distrikt vom
Pfahl Nr. 30 in der Kophalde bis zur In-
spectionsgrenze Billingen (bei der Dittfur-
ther Wuttachbrücke).

Samstag den 26. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Birkendorf, im Gast-
haus zum Hirsch.

Für die Straßen:

1) von Lenzkirch nach Thiengen; Distrikt: vom
Pfahl Nr. 36 am Dreifaltigkeitskreuz bei
Birkendorf bis zur Thiengener Gemarkungs-
grenze.

2) Von Birkendorf nach Bettmaringen.

Montag den 28. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr in St. Blasien, im
Gasthaus daselbst.

Für die Straßen:

1) Von Neustadt nach Waldshut; Distrikt: von
der Brücke am Schluchsee bei Seebruck bis
Pfahl Nr. 48, zwischen den Orten Frohu-
schwand und Tiefenhäusern.

2) von Basel nach St. Blasien; Distrikt: von
der Inspectionsgrenze Lörrach (auf der
Wacht) bis zur Straße von Neustadt nach
Waldshut beim Doctorsstich.

Dienstag den 29. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr in Rothhaus im Gasthaus
daselbst.

Für die Straßen:

1) Von Neustadt nach Waldshut; Distrikt: von
der Inspectionsgrenze Billingen (zwischen
Ospenhütte und Dreßelbach) bis zur Brücke
am Schluchsee bei Seebruck.

2) Von Schluchsee nach Löfzingen; Distrikt: von
der Straße von Neustadt nach Waldshut
bis Pfahl Nr. 30 in der Kophalde.

3) von Lenzkirch nach Thiengen; Distrikt: von
der Straße von Neustadt nach Waldshut
bis Pfahl Nr. 36 am Dreifaltigkeitskreuz
bei Birkendorf.

Waldshut, den 6. Februar 1848.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Ruoff.

(1) Klengen, Bezirksamts Billingen.
[Schaafweide-Verpachtung.]

Donnerstag den 24. Februar d. J.,
gedenket die Gemeinde ihre Schaafweide für lau-
fendes Jahr in Pacht zu geben.

Die Weide besteht aus dem Brach- und Korn-
halmösch, wie auch circa 180 Jauchert Wasen,
die Versteigerung beginnt Vormittags 10 Uhr
im hiesigen Sternemwirthshaus, wobei die nä-
heren Bedingnisse eröffnet werden.

Klengen, den 3. Februar 1848.

Für den Gemeinderath:

Bürgermeister Engeser.
Rathschreiber Walzer.

(2) Hüfingen. [Schaafweide-Verpachtung.]
Die Stadtgemeinde Hüfingen verpachtet die
Schaafweide pro 1848 am

Dienstag den 22. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem städtischen Rathhause, wozu die Pacht-
liebhaber eingeladen werden.

Hüfingen, den 30. Januar 1848.

Hug, Bürgermeister.

Emmingen ab Egg. [Schaafweideverpach-
tung.] Die Güterbesitzer der Gemfg. Emmingen ab
Egg sind willens die Schaafweide für den Sommer
des l. J. in Pacht zu geben, wozu Steigerungst-
tagfahrt auf Donnerstag den 2. März d.
J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitigem Ge-
schäftszimmer anberaumt ist. Steigerungsliebha-
ber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß
sich fremde Steigerer mit legalen Vermögens-
zeugnissen auszuweisen haben.

Emmingen ab Egg, den 9. Februar 1848.

A. A.

Bürgermeisteramt:

Störk.

Vdt. Rathschreiber Heller.